

Spenden für die Partnergemeinde in Kiew



Die evangelische Kirche in der Region München hat seit vielen Jahren eine Kirchenpartnerschaft zu der evangelischen Kirchengemeinde St. Katharina in Kiew. Um den Kirchenmitgliedern der Partnergemeinde und den Menschen im Stadtviertel rund um die Kirche zu helfen, bittet Stadtdekan Dr. Bernhard Liess um Spenden. Die finanziellen

Mittel sind nicht als Soforthilfe gedacht, sie sollen mittelfristig vor allem älteren Menschen zugutekommen, die vor Ort bleiben oder bleiben mussten.

Die Spenden werden erbeten unter:
Evang.-Luth. Dekanat München
IBAN DE45 5206 0410 0001 4018 15
Stichwort: Kiew St. Katharina 61004



Friedensgebet: Jeden Dienstag um 18.30 Uhr in der Kreuzkirche Schwabing, Hiltenspergerstraße 55

Der **BeitSarShalom Evangeliumsdienst e.V.** bittet um **Gebet** und **Spenden** für die Ukraine: Gebetsanliegen und Infos über Telegram „Beit Sar Shalom Evangeliumsdienst“ oder unter **www.ukraine.beitsarshalom.org**

Spenden an BSSE,

Verwendungszweck „Ukraine“

IBAN: DE25 1001 0010 0625 7051 01

Dringend werden auch **Unterkünfte** für ankommenden Ukrainer benötigt.

Angebote und Anfragen bitte per Mail an

renate.koehler-krauss@gmx.de



Diakonie Katastrophenhilfe

„Stündlich steigt die Zahl der Menschen, die über die Grenzen nach Polen, Rumänien, Ungarn, in die Slowakei und die Republik Moldau fliehen“, sagt Martin Keßler, Direktor der Diakonie Katastrophenhilfe.

„Es wird in den kommenden Tagen darum gehen, Orientierung zu bieten und Nothilfe zu leisten. Wir rechnen damit, dass der Bedarf an Hilfe noch deutlich zunehmen wird.“ Bislang haben sich 520.000 Menschen außer Landes in Sicherheit gebracht, vor allem Frauen und Kinder.

Die Diakonie Katastrophenhilfe hat bereits einen Nothilfefonds mit zunächst 500.000 Euro aufgelegt. Zu den Soforthilfen gehören Nahrungsmittel, Trinkwasser oder die Bereitstellung von Notunterkünften. Gemeinsam mit Partnern in Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn werden aktuell weitere Hilfsmaßnahmen geplant. Neben der Hilfe in den Nachbarländern bereitet die Diakonie Katastrophenhilfe mit ukrainischen Partnern Maßnahmen in der Ukraine selbst vor. Die Partner bieten auch psychosoziale Hilfe an.

Die Diakonie Katastrophenhilfe ist seit Beginn des Konflikts 2014 über viele Jahre in der Ukraine aktiv und verfügt sowohl in der Ukraine als auch in den Nachbarländern über ein Netzwerk von erfahrenen Nothilfeorganisationen. Auch im Rahmen des kirchlichen Hilfsnetzwerkes ACT Alliance wird Unterstützung geleistet.

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02 BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Ukraine Krise

Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/



Auf der Internetseite des Vereins „München hilft Ukraine e.V.“ der ukrainisch-katholischen Gemeinde in München gibt es aktuelle Informationen zu benötigten Sach-, Medizin- und Geldspenden.

www.muenchen-hilft-ukraine.de